

Kartonspiel

Ihr braucht:

Viele Pappkartons in verschiedenen Größen

Ich kenne bis dato noch kein Kind in dem Alter, das nicht gerne abreißt und umwirft. Leider sind die meisten Bausteine und Bauklötze zu hart und fallen zuweilen auch auf Hände und Kopf oder sind für den Anfang zu klein. Wenn ihr verschiedene Kartons habt, könnt ihr sie stapeln und euer Kind darf „Abrissbagger“ spielen. Beim ersten Mal wird es euch wahrscheinlich alle Kartons stapeln lassen, aber wenn es das Spiel kennt, wird es schon vor Freude strahlen, wenn es euch beim Aufbau stören kann.

Es hat erkannt, dass aus einem Gegenstand (Turm), wenn er umfällt, viele einzeln Gegenstände werden. Sobald ihr also die Schachteln in die Hand nehmt, möchte euer Kind mitmachen und kann es kaum erwarten. Auch diese Interaktion gehört dazu und zeigt, wie schnell sie Situationen erfassen und Zusammenhänge erkennen.

Wenn ihr in den Größen der Kartons variiert, lernt euer Kind auch unterschiedlich zu greifen. Je nachdem ob, es eine sehr kleine oder eine große Kiste ist.



Wenn ihr dieses Spiel immer wieder

anbietet, wird es auch versuchen die Kartons übereinander zu stapeln, so wie euer Kind es bei euch gesehen hat.



Erfreut euch gemeinsam an diesem Spiel des Aufbaus und Umwerfens. Bleibt aber auf jeden Fall dabei, denn manchmal werden die Kartons angeknabbert, dann müssen sie natürlich weg.